

**Anmeldung**  
für die Teilnahme an der Tagung  
„FORTSCHRITT DURCH NACHAHMUNG?“  
an der Universität Augsburg  
am 01.03.2013

per Telefax: 0821/598-4547

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Bitte melden Sie sich trotzdem unverbindlich an,  
um uns die Vorbereitung der Tagung zu erleichtern.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Unternehmen/Organisation/Institution

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Bitte verwenden Sie pro Person jeweils ein Formular.

Sie können diese Anmeldung auch gern scannen und uns  
mailen (acelr@jura.uni-augsburg.de).

\_\_\_\_\_  
Sie erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung der  
Universität Augsburg (für Fachanwälte gern auch nach § 15  
FAO).

Wir danken unseren Kooperationspartnern:



LIT [www.lit-verlag.de](http://www.lit-verlag.de)



\_\_\_\_\_  
Rückfragen richten Sie bitte an Frau Elisabeth Steinberger  
(Mitarbeiterin des Augsburg Center for Global Economic Law  
and Regulation – ACELR).

**Kontaktdaten:**

Juristische Fakultät der Universität Augsburg  
ACELR

Frau Elisabeth Steinberger  
Universitätsstraße 24  
86159 Augsburg

Telefon: 0821/598-4664  
Web: [www.jura.uni-augsburg.de/acelr](http://www.jura.uni-augsburg.de/acelr)

E-Mail: [acelr@jura.uni-augsburg.de](mailto:acelr@jura.uni-augsburg.de)

\_\_\_\_\_  
FORTSCHRITT DURCH NACHAHMUNG?  
\_\_\_\_\_

**01. März 2013**

Universität Augsburg  
Juristische Fakultät

**Veranstalter:**

Prof. Dr. Volker M. Jänich  
Prof. Dr. Paul T. Schrader



## FORTSCHRITT DURCH NACHAHMUNG?

Sowohl „Fortschritt“ als auch „Nachahmung“ sind zentrale Begriffe der ökonomischen Grundlage und der rechtlichen Ausgestaltung des Geistigen Eigentums und des Lauterkeitsrechts.

Fortschritt bedeutet eine positiv bewertete Weiterentwicklung; möglicherweise bedingen sich Fortschritt und Innovation. Eine Nachahmung setzt ein bereits vorhandenes und bekanntes Original voraus, das imitiert wird.

Das Lauterkeitsrecht geht vom Grundsatz der Nachahmungsfreiheit aus und fördert somit den Fortschritt durch die Ermöglichung rascher Nachahmung. Dem Schutzrechtssystem des Geistigen Eigentums liegt ein diametraler Ansatz zugrunde: Fortschritt wird gerade durch den Ausschluss der Nachahmung gefördert.

In welchem Verhältnis stehen Fortschritt und Nachahmung zueinander? Ist Nachahmung für den Fortschritt notwendig oder muss Nachahmung verhindert werden, damit Fortschritt entstehen kann?

Ziel der Tagung ist es, das Verhältnis von Fortschritt und Nachahmung aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und dabei Antworten auf die genannten Fragen in den unterschiedlichen Bereichen des Gewerblichen Rechtsschutzes, dem Urheberrecht und dem Lauterkeitsrecht zu finden.

Die Antworten auf diese Fragen werden in Form eines Tagungsbandes in der Schriftenreihe

GB - Schriften zum Lauterkeitsrecht und Geistigen Eigentum

kurze Zeit nach der Tagung veröffentlicht.

## PROGRAMM

### 09.00 Tagungseröffnung und Registrierung

#### 09.30 Begrüßung

*Prof. Dr. Volker M. Jänich*  
*Prof. Dr. Paul T. Schrader*

### 09.45 Vorträge

#### 09.45 „Lautere“ Nachahmung im Urheberrecht?

*Prof. Dr. Volker Michael Jänich*  
Friedrich-Schiller Universität, Jena

#### 10.15 Das Plagiat im Urheberrecht

*Dr. Klaus Weber*  
Mitglied der Geschäftsleitung des Verlages  
C.H.Beck, München

### 10.45 Diskussion

### 11.15 Kaffeepause

#### 11.45 Anmeldegegenstand und Schutzzumfang des Geschmacksmusters – Aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung und Amtspraxis

*Marcus Kühne*  
Referatsleiter (Geschmacksmusterstelle des  
Deutschen Patent- und Markenamtes)

### 12.15 Diskussion

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Vorträge

#### 13.30 Nachahmungsschutz contra Nachahmung – Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung

*Dr. Jochen Schlingloff*  
Richter am Thüringer Oberlandesgericht

### 14.00 Diskussion

### 14.15 Kaffeepause

### 14.45 Vorträge

#### 14.45 Bedeutung von Patentinformationen für mittelständische Innovationsunternehmen

*Andreas Haimer*  
Haimer GmbH, Igenhausen

#### 15.00 Das Amt als Dokumentationsstelle

*Ute Aderbauer*  
Referatsleiterin (Interne Dienste: Bibliothek des  
Deutschen Patent- und Markenamtes)

#### 15.15 Informationsfunktion des Patentwesens als Voraussetzung von Fortschritt und Nachahmung

*Prof. Dr. Paul T. Schrader*  
Universität Augsburg

#### 15.45 Innovationsförderung durch private Informationsvermittler

*Dr. Anja Schmitt-Bender*  
SIP Software for Intellectual Property GmbH,  
Holzkirchen

### 16.00 Diskussion

### 16.30 Veranstaltungsende